das wochen blatt.

MARKT
WIGGENSBACH

30. Oktober 2026 Nr. 44 · 100. Jahrgang

amtlich. persönlich. informativ.

Herausgeber | Redaktion: Rauchzeichen GmbH · Altusried · www.rauchzeichen.ai | Einzelpreis –,70 Euro



Amtliches	S. 2
Kulturelles	S. 4
Veranstaltungen	S. 4
Vereine	S. 4
Kirche	S. 6
Wissen vor Ort	S. 7
Infos und Hinweise	S. 8
Natur und Umwelt	S. 9
Anzeigen	S. 10

Titelbild: Samuel Stadelmann

Amtliches

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Montag, 2. November 2026, entfällt, da keine ausreichende Anzahl an Bauanträgen vorliegt. Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am Montag, 9. November 2026, statt.

Daas gesucht!
Wir suchen noch Daas für die Kränze, die an den Laternen rund um den Marktplatz befestigt werden. Bitte melden Sie sich bei Konrad Müller, Telefon 08370/929895.

Aktuelle Situation der Wasserversorgung
Der Markt Wiggensbach bezieht derzeit weiterhin gut 400 cbm Trinkwasser über den Fernwasserverband Oberes Allgäu (Stand: 26. Oktober 2026). Die gemeindlichen Quellen verlieren weiter an Schüttung und eine »Vollversorgung« ist aufgrund technischer Begrenzungen beim Fernwasserverband (z.B. Pumpenleistungen) nicht möglich. Um die derzeit fehlenden Wassermengen aus den gemeindlichen Quellen auszugleichen, ist die Firma Röck aus Altusried in Absprache mit dem Gesundheitsamt seit Anfang dieser Woche mit zusätzlichen Wassertransporten im Einsatz. Mehrmals täglich wird Trinkwasser in Kempten aufgenommen, mit Tankfahrzeugen nach Wiggensbach gebracht und dort in den Tiefenbehälter an der Schorenquelle eingespeist.

Wasserzählerablesung 2026
Ab sofort können Sie selbst ablesen ... Zur Vereinfachung des Verfahrens und zu unserer Unterstützung können die Zählerstände im Selbstableseverfahren bis 15. November 2026 von Ihnen gemeldet werden. Auf der Homepage des Marktes Wiggensbach können Sie unter http://www.wiggensbach.de/wasser Ihren Zählerstand eingeben.
Die Mitarbeiter unseres Bauhofes werden dennoch in der Zeit vom 16. bis 20. November 2026 im Gemeindegebiet unterwegs sein, um die Wasserzählerjahresablesung 2026 durchzuführen.
Wir bitten, die Zugänge freizuhalten, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Die Verbraucher sind für ihre Anlagen selbst verantwortlich. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass im Winter nicht benötigte Leitungen abgesperrt und vollständig entleert werden müssen. Frostschäden an nicht ausreichend gesicherten Wasseruhren müssen von den Hauseigentümern auf eigene Rechnung bezahlt werden. Als Abwassermenge gilt auch das aus Regenwasserzisternen in die Kanalisation eingeleitete Regenwasser. Soweit keine entsprechenden Zähler installiert sind, werden die aus einer Eigengewinnungsanlage zugeführten Wassermengen pauschal mit 15 cbm pro Jahr und Einwohner angesetzt.

Herbstzeit heißt auch Gespensterzeit – ein kleiner Tipp von uns zu Halloween
Kaum ein Termin im Veranstaltungskalender polarisiert so sehr wie der 31. Oktober. Während sich die einen mit Süßigkeiten eindecken, ihre Häuser mit voller Leidenschaft dekorieren und auf die kleinen Hexen und Monster warten, können die anderen mit diesem Brauch so gar nichts anfangen. Wichtig ist es, jede Seite und jede Meinung zu akzeptieren! Wer die Halloweenfans gerne empfängt, kann es durch einen leuchtenden Kürbis, eine Kerze oder anderen Halloweenschmuck vor der Haustüre zu erkennen geben. So wissen die kleinen Gespenster, wo sie willkommen sind und klingeln dürfen. Zugleich ist es ebenfalls wichtig, dass die Kinder sich daran halten und wirklich nur dort klingeln, wo sie gern gesehen und empfangen werden.

Parken in der Kempter Straße entlang des Friedhofs
Gerade zu Allerheiligen kommt es immer wieder vor, dass auf dem Gehweg in der Kempter Straße entlang des Friedhofs Fahrzeuge geparkt werden, so dass die Fußgänger auf die Kempter Straße ausweichen müssen. Vor allem mit Kinderwagen oder Rollator wird dieses Ausweichmanöver schwierig und vor allem gefährlich. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies nicht toleriert wird und auch zukünftig geahndet wird. Bitte nutzen Sie die Parkplätze am WIZ, im Pfarrweg oder Im Wang.

Stille Tage im Totenmonat November – Tanzverbot
Gemäß Art. 3 Abs. 2 des Feiertagsgesetzes sind an den sogenannten »stillen Tagen« öffentliche Unterhaltungsveranstaltungen nur dann erlaubt, wenn der diesen Tagen entsprechende ernste Charakter gewahrt ist. Welche Art von Unterhaltungsveranstaltungen dem ernsten Charakter eines stillen Tages entspricht, lässt sich nicht allgemein festlegen. Auf jeden Fall sind laute, lärmende Unterhaltungsveranstaltungen verboten. Danach sind mit dem Charakter eines stillen Tages z.B. nicht vereinbar: Öffentliche Tanzveranstaltungen, Zirkusvorführungen, der Betrieb von Spielhallen, Preisschafkopfen, Sportveranstaltungen. Zu den stillen Tagen zählen u.a. Allerheiligen, Volkstrauertag, Buß- und Bettag sowie Totensonntag.

Save the Date: Wasser ist Leben – Auftaktveranstaltung am 5. November 2026
Wasser ist die Grundlage unseres Lebens. Es ist unverzichtbar für unsere Gesundheit, unsere Natur und eine nachhaltige Zukunft. Unter dem Motto »Wasser ist Leben« startet die Marktgemeinde Wiggensbach zusammen mit Gesundheitsbotschafterin Natalie Stadelmann deshalb ein neues Präventionsprojekt, das die Themen Gesundheit, Trinkwasser, Umwelt- und Klimaschutz sowie Gemeinschaft miteinander verbindet. Ziel ist es, das Element Wasser aus unterschiedlichen Blickwinkeln erlebbar zu machen und Menschen aller Generationen für einen bewussten Umgang mit dieser wertvollen Ressource zu begeistern. Den Auftakt bildet eine Informations- und Austauschrunde am Donnerstag, 5. November 2026, um 19.00 Uhr im Ristorante-Pizzeria »Zum Kapitel« in der Ratsstube. Hier wird die Projektidee vorgestellt und gemeinsam über mögliche Aktionen, Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten gesprochen. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen, Einrichtungen, Unternehmen sowie alle, die eigene Ideen einbringen und das Projekt aktiv mitgestalten möchten. Gemeinsam soll ein vielfältiges Jahresprogramm entstehen, das den Wert des Wassers für Gesundheit, Umwelt und das gesellschaftliche Miteinander sichtbar macht. Die Marktgemeinde freut sich auf eine rege Teilnahme und viele kreative Anregungen für das Projekt »Wasser ist Leben«.

Senioren-, Handwerker- und Bürger-Mittagstisch
Am Donnerstag, 5. November, fahren wir um 12.15 Uhr zum Schlachtessen nach Bachtels. Alternativtermine sind am Montag, 2. November, nur am Mittag und am Dienstag, 3. November, am Mittag und am Abend. Menüauswahl: Kesselfleisch, Blut- und Leberwürste, Zungen, Kutteln mit verschiedenen Beilagen.
Wir bitten um Anmeldung bis einschließlich Mittwoch, 4. November, bei Familie Hof, Telefon 292. Mir freiet eis auf uib.

Anträge an die Max-Swoboda-Stiftung
Zum Gedenken und zur Anerkennung des Lebenswerkes von Max Swoboda wurde Ende 2008 von seiner Ehefrau Susanne Swoboda und seiner Tochter Evelin Swoboda die Max-Swoboda-Stiftung errichtet. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke wie insbesondere

- die Hilfe für unschuldig in Not geratene Personen und Familien, insbesondere unverschuldet in Not geratene Arbeitnehmer und ehemalige Arbeitnehmer der Firma Swoboda sowie unverschuldet in Not geratene Bürger der Gemeinde Wiggensbach zur Milderung sozialer Härtefälle,
- die Gewährung von Zuschüssen an Kindergärten und Einrichtungen der Altenpflege in der Gemeinde Wiggensbach,
- die Förderung und Unterstützung der Bildung, Erziehung sowie insbesondere der Jugendförderung in der Gemeinde Wiggensbach,
- die Förderung und Unterstützung von Umwelt- und Naturschutzaufgaben in der Gemeinde Wiggensbach,
- die Förderung von Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Nr. 5 AO) in der Gemeinde Wiggensbach,
- die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege in der Gemeinde Wiggensbach (§ 52 Abs. 2 Nr. 6 AO),
- die Förderung des Tierschutzes (§ 52 Abs. 2 Nr. 14 AO),
- die Förderung des Sports (§ 52 Abs. 2 Nr. 21 AO) und
- die Förderung der Heimatpflege und der Heimatkunde (§ 52 Abs. 2 Nr. 22 AO).

Näheres erfahren Sie auch unter http://www.max-swoboda-stiftung.de. Gerne können Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen Anträge an die Max-Swoboda-Stiftung stellen, die o.g. Zwecke beinhalten.
Bitte richten Sie diese Anträge bis spätestens 9. November 2026 an den Vorsitzenden des Stiftungsrates Thomas Eigstler, Marktplatz 3, Wiggensbach, oder info@wiggensbach.de.

Nächster Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung
Am Montag, 9. November 2026, findet in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus der Marktgemeinde Wiggensbach, 1. Stock, Trauungszimmer, der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Bund statt. Manfred Epple, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, erteilt Ihnen Auskünfte zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung. Er führt Kontenklärungen mit Ihnen durch; Sie können Rentenanträge bei ihm aufnehmen lassen. Ferner können Sie Formulare und Informationsbroschüren der Deutschen Rentenversicherung über ihn anfordern. Dieser Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos. Eine vorherige Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich! Bitte beachten Sie, dass kurzfristige Termine in der Regel nicht möglich sind. Melden Sie sich also rechtzeitig an unter Telefon 08370/325482 (bitte nutzen Sie den Anrufbeantworter). Terminanfragen unter Angabe Ihres Anliegens sind auch per E-Mail: Beratung-Rentenversicherung@e-mail.de möglich. Eine Kontaktaufnahme per WhatsApp/Signal/Telegram unter Mobilfunknummer 015561/073542 ist ebenfalls möglich. Hilfreich ist in jedem Fall die Angabe Ihrer Rentenversicherungsnummer.
Je nach Nachfrage finden Zusatzterminvergaben an den Sprechtagen auch bereits ab 14.00 Uhr statt. Der nächste Sprechtag ist voraussichtlich am Montag, 14. Dezember.

Das Allgäu-Walser-Pass-System ist nominiert!
Ihre Stimme für den Allgäu-Walser-Pass beim Deutschen Tourismuspreis. Unsere Heimat ist nicht nur ein wunderschöner Ort zum Leben, sondern geht auch bei digitalen und nachhaltigen Projekten voran: Das Allgäu-Walser-Pass-System inkl. DAHEIM-PASS steht im Finale des Deutschen Tourismuspreises! Als Partnergemeinde sind wir in Wiggensbach mächtig stolz darauf. Der Erfolg gehört allen, die dieses System im Alltag mit Leben füllen – von den Beteiligten vor Ort über unsere Gastgeber bis hin zu Bürgern, die den DAHEIM-PASS und den Ehrenamts-Pass regelmäßig für Freizeitangebote direkt vor der Haustür nutzen.
Neben dem Jurypreis wird auch der ADAC-Publikumspreis verliehen – und hier entscheidet die Bevölkerung. Geben Sie Ihre Stimme ab! Gemeinsam holen wir den Preis ins Allgäu und Kleinwalsertal. So funktioniert das Online-Voting (Dauer: ca. 1 Minute):
1. Öffnen Sie den Link zur Abstimmung unter http://www.deutschertourismuspreis.de. | 2. Stimmen Sie für den Allgäu-Walser-Pass ab. | 3. Wichtig: Klicken Sie auf den Bestätigungslink, der Ihnen per E-Mail geschickt wird. Erst dann zählt Ihre Stimme!
Das Voting ist bis 4. November aktiv. Bitte leiten Sie diese Info auch an Familie, Freunde und Bekannte weiter. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für unsere Heimat!

Fundamt: Eine Decke und ein Schlüsselbart (vorderer Teil eines Autoschlüssels ohne Kunststoffgehäuse) wurden abgegeben.

Schutz von Wasserleitungen und -uhren vor Frost
Während des Winters können durch starken Frost erhebliche Schäden an Wasserleitungen und -uhren entstehen. Da Sie für Ihre Anlage verantwortlich sind und im Schadensfall die Kosten selbst zu tragen haben, sollten im eigenen Interesse folgende vorbeugende Maßnahmen getroffen werden, um Schäden zu vermeiden:
- Im Winter nicht benötigte Leitungen (z.B. Leitungen für Dachboden, Garage oder Garten) vollständig entleeren und absperren. Die Entleerungsventile sollten ständig geöffnet bleiben.
- Leitungen, die nicht entleert werden können, Ventile und Wasserzähler z.B. mit Stroh, Holzwolle, Glaswolle, Säcken, Schaumstoffen oder ähnlichen Materialien »einpacken«, um sie vor Frost zu schützen.
- Absperreinrichtungen hinter dem Wasserzähler auf dichten Abschluss und Beweglichkeit prüfen.
- Die Einführungsstellen des Wasseranschlusses, den Wasserzählerraum und die Räume, in denen Verteilungsleitungen frei verlegt oder an Außenwänden installiert sind, sichern und abdichten, damit Luftzug vermieden wird (zerbrochene Scheiben reparieren, Türen abdichten, ggf. Heizung einrichten usw.).
- Sind diese Maßnahmen nicht ausreichend: Frostgefährdete Räume durch Heizkörper (Frostschutzgeräte mit Feuchtigkeitsschutz und thermostatischer Regelung) erwärmen oder Metall-Leitungen durch geeignete elektrische Heizbänder (mit kleiner Leistung und Thermostat) schützen.
- Wasserzählerschächte im Vorgarten oder im Freigelände durch Einlegen von Glaswolle, strohgefüllten Säcken oder dergleichen gegen Frosteinwirkung schützen. Vor dem Einbringen des Dämmstoffs eine herausnehmbare Einlage (Holzbrett mit Griff) einbauen, damit Absperreinrichtung und Zähler zugänglich bleiben. Etwaige Be- und Entlüftungen der Schächte sind abzudichten. Schachtdeckel säubern und einfetten.
- Schäden an der Anschlussleitung und an der Wasserzählanlage unverzüglich der Gemeindeverwaltung melden.
- Für das Beseitigen von Schäden hinter der Zählanlage bitte den Installateur beauftragen.
- Bauwasseranschlüsse sind im oberirdischen Teil besonders sorgfältig zu isolieren. Es empfiehlt sich, die Hausanschlussleitungen am Ende des Arbeitstages abzusperren (Wasserschieber sperren) und die Leitung so gut wie möglich zu entleeren.

Thomas Eigstler
Thomas Eigstler, 1. Bürgermeister

VOLKSBUND – Gemeinsam für den Frieden
Wussten Sie, dass ...
• der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. im Auftrag der Bundesregierung die Gräber von über 2,7 Millionen Kriegstoten auf insgesamt 832 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten pflegt? Die Opfer der beiden Weltkriege haben ein ewiges Ruherecht. Die Bundesrepublik hat sich dazu in der Genfer Konvention verpflichtet.
• jedes Jahr immer noch mehr als 25.000 deutsche Kriegstote aus den Weltkriegen vom Volksbund geborgen werden? 1,3 Millionen Vermisstenfälle sind bis heute nicht geklärt. Jeden Monat werden Gräber deutscher Soldaten entdeckt.
• der Gräberdienst des Volksbundes jährlich rund 35.000 Anfragen zum Verbleib der Toten beider Weltkriege beantwortet und bei der Klärung von Vermisstenschicksalen hilft?
• seit 1953 fast 250.000 junge Menschen aus ganz Europa an den internationalen Jugendbegegnungen und Workcamps des Volksbundes teilgenommen haben? Der Volksbund betreibt vier Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten auf bzw. bei den deutschen Kriegsgräberstätten in Lommel/Belgien, Niederbronnles-Bains/Frankreich, Ysselsteyn/Niederlande und am Golm/Deutschland.
• der Volksbund heuer 107 Jahre wird? Am 16. Dezember 1919 entstand der gemeinnützige Verein – als ein Zusammenschluss vieler Menschen und Organisationen, die kurz nach Ende des Ersten Weltkrieges um zwei Millionen deutsche Kriegstote trauerten.
• wir unsere Aufgaben zu ca. 70 Prozent durch Ihre Spenden finanzieren? Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön.
Die Soldatenkameradschaft Wiggensbach sammelt für den Volksbund wieder am Friedhof Wiggensbach! Vielen Dank für Ihre Spende!

Ende der gemeindeamtlichen Bekanntmachungen.

Verantwortlich für den gemeindeamtlichen Teil:
Thomas Eigstler, 1. Bürgermeister des Marktes Wiggensbach
Marktplatz 3, Wiggensbach

Sie finden uns auch unter: www.wiggensbach.de
www.instagram.com/markt_wiggensbach/
www.facebook.com/Markt.Wiggensbach